



Natur macht Spaß

Jubiläum am Feldberg: Naturschutz mit viel Humor

(sk). Ende des Jahres feiert das Haus der Natur am Feldberg sein 15-jähriges Bestehen. Hauptattraktion ist die Multimedia-Ausstellung mit vielen informativen und unterhaltsamen Elementen. Weit über 600.000 Gäste haben die Ausstellung bisher besucht, in der es immer wieder etwas Neues zu sehen und zu lachen gibt.

macht so eine Führung viel Spaß, denn natürlich erfahren sie ganz andere Details als den „langweiligen Erwachsenenkram“.

Besonders schön ist es aber in der Natur. Zum Beispiel bei der Tour mit dem Ranger, bei der die Besucher erleben, wie er über die Besonderheiten des Feldbergs erzählt. Oder mit Feldberg-Förster Achim Schlos-



Walderlebnistag mit dem Förster.

Bilder: Haus der Natur

Das Highlight ist der „Talking Ranger“. Auf höchst unterhaltsame Weise beantwortet der künstliche Kollege des echten Feldberg-Rangers die Lieblingsfragen der Besucher. Da gibt es starke Männer, fliegende Kühe, gefährliche Zäune und vor allem sehr viel Spaß! Und auch an der „Klimastation“ bleibt kein Auge trocken, wenn der Ranger versucht, dem rauen Klima etwas abzugewinnen.

Im neu gestalteten Themenfeld „Geschichte“ wird erzählt, wie der Mensch den Schwarzwald veränderte. Wer kann sich heute noch vorstellen, dass die Region vor 200 Jahren fast waldfrei war? Und gleich um die Ecke können Besucher mit dem „Feldbike“ durch die wunderschöne Landschaft radeln – sportlich gegen die Zeit oder ganz gemütlich.

Der rote Faden erschließt sich am besten bei einer geführten Tour durch die Ausstellung. Auch Kindern

ser im Bannwald. Während die Erwachsenen mit Ranger oder Förster unterwegs sind, können 8-12-jährige Kinder das begehrte Junior-Ranger-Abzeichen erwerben. Aber auch hierbei gilt natürlich: Naturschutz macht Spaß!

Information:

■ Ausstellung Di-So 10-17 Uhr, ab Mai täglich, Eintritt Erwachsene 3 €, ermäßigt 2,50 €, Schulkinder 2 €, Familien 8 €.

■ Führungen durch die Ausstellung für angemeldete Gruppen täglich möglich; fester Termin für Familien und Einzelpersonen Freitag 14 Uhr.

■ Führungen durch das Naturschutzgebiet ab ca. Mitte Mai, Ranger- und Försterwanderungen ab Juli, für angemeldete Gruppen täglich möglich

■ Infos und Anmeldung: Telefon 07676-9336-30, naz-feldberg.de

Der Schwarzwald – „kreativ & modern“ – Ausstellung im Einkaufszentrum Schwarzwald City

(sk). Der Schwarzwald ist mehr als dunkle Wälder und bergige Wiesen. Wenn Tradition auf Gegenwart trifft, entstehen ganz neue Interpretationen einer Region, die längst zur Marke geworden ist. Mit der Ausstellung „Der Schwarzwald – kreativ & modern“ widmet sich das Einkaufszentrum Schwarzwald City vom 8. – 27. August ganz besonderen Blickwinkeln auf unsere Heimat:

Lechler's Goldschmiede präsentiert erstmals ihre neue Kollektion „Schmuckstück Schwarzwald“. Die von der Familie Lechler selbst entworfene



Dirndl: Kim Schimpfle.

Schmuckserie greift typische Schwarzwald-Motive auf und verbindet sie zu einzigartigen Schmuckstücken.

Kim Schimpfle beweist mit Schwarzwald Couture, dass Trachten- und Dirndl-Design alles andere als traditionell ist. Mit außergewöhnlichen Designs und Motiven zeigt sie Mode-Facetten des Schwarzwaldes aus ihrem Freiburger Atelier. Die Hüte von Dagmar Ehemann bieten dazu eine hervorragende und stilvolle Ergänzung.

Der Fotograf Sebastian Wehrle aus Freiamt ist mit der Serie Schwarzwaldmaidli zu Gast und präsentiert mit einzigartigen Fotogra-

fien den Kontrast zwischen damals und heute.

Und eine besondere Auswahl an Heimat-Accessoires von „schwarz-

wald, ä Stück Schwarzwald und LoCo“ zeigen die ganze Vielfalt von originalen und originellen Ideen rund um den Schwarzwald.



Bilder: Schwarzwald-City Schmuckstück „Schwarzwald“ der Goldschmiede Lechler.

Limeshecke und Barockgarten

Landesgartenschau in Öhringen mit Konzerten und Lichterfest

(nik). Die einstige Residenzstadt Öhringen richtet in diesem Jahr die 26. Landesgartenschau in Baden-Württemberg aus.

Auf dem weitgehend flachen Gelände haben Landschaftsarchitekten ein Konzept umgesetzt, das sehr neugierig macht: Wie verbindet man einen historischen Hofgarten mit einem modernen Landschaftspark am Fluss? Sehen Sie es sich doch einfach an: Der über 300 Jahre alte Garten mit seinen wunderschönen neuen Baumalleen ist zu neuer Blüte erwacht. Er verlockt zum Verweilen und Flanieren. Mit einem offenen Tiergehege und tollen Spielplätzen präsentiert er sich attraktiv für alle Generationen.

Stars und Künstler aus der ganzen Region sind 2016 in Öhringen dabei, beim wohl einmaligen Großereignis in Baden-Württembergs kleinstem Landkreis Hohenlohe. Auf den Bühnen und im Gelände geht es täglich rund und bunt zu. Blütenpracht, Freizeitspaß, Naturpark und ein gutes Stück hohenlohische Lebensqualität, das alles ist ein Besuch wert.

Zu den beliebtesten Attraktionen in Öhringen gehören die wechselnden Floristikschau im fürstlichen Schlosskeller. In die dort ausliegenden Gästebücher tragen sich viele Besucher mit sehr emotionalen Dankesworten ein. Zu den gärtnerischen Highlights zählen vor allem der barocke Hofgarten mit seinen

farbenprächtigen Beeten und die Limeshecke. Das Motto der Landesgartenschau „Der Limes blüht auf“ wird nahe dem UNESCO Welterbe mitten auf dem 30 Hektar großen Gelände sichtbar gemacht. In der sommerlichen, zweiten Halbzeit wird richtig viel geboten. Im Veranstaltungskalender ist täglich Ferien-

programm angesagt, hinzu kommen erneut Top-Termine wie etwa das Konzert mit Karat (19.8.), das römische Lichterfest (24.9.), das weiße Gartendinner (12. 8.), Kochshows, Führungen durch den eindrucksvollen Skulpturenparcours und viele andere Events, die alle im Eintrittspreis enthalten sind.



Das Öhringer Schloss.

Bild: laga2016.de

„Drei Tage zürpfle un schlemme“

Die Ebringer Winzer und Vereine laden vom 19. bis 21. August zu den 42. Ebringer Wintagen ein

(sk). Drei Tage lang „zürpfle un schlemme“ heißt es bei den 42. Ebringer Weintagen vom 19. bis 21. August, wenn die Ebringer Vereine sowie die Winzerinnen und Winzer zum Feiern und Genießen einladen.

Der Blick von den drei Rebbergen auf Ebringen ist traumhaft. Etwas ganz besonderes, wie auch der Wein, gewonnen von den sonnenverwöhnten Trauben an den Hängen und Ausläufern des Schönbergs. Und das schon seit 1.300 Jahren, wie eine Urkunde aus dem Jahre 716 n. Chr. dokumentiert. Eine Auswahl der köstlichen Tropfen, die hier reifen, wird in den Höfen entlang der Feststraße angeboten. Bei dem umfangreichen Angebot an leckeren Speisen für den großen und den kleinen Hunger ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Das Weinfest wird am Freitag, 19. August, um 19 Uhr von der Markgräfler Weinprinzessin unter Mitwirkung des Musikvereins und der Trachtengruppe, mit einem kostenlo-



Traumhafter Blick von den Rebbergen auf Ebringen.

Bild: Jörgens.mi

sen Begrüßungstrunk in der Mitte der Feststraße eröffnet. Die Festgemeinschaft hat sich anlässlich 1.300 Jahre Weinbau in Ebringen dazu etwas Außergewöhnliches einfallen lassen.

Am Samstag, 20. August, öffnen die Lauben ab 17.30 Uhr. Der Kirchenchor bietet bereits ab 15 Uhr kaffee und Kuchen an. Am Sonntag, 21. August, stehen die Ebringer Ver-

eine bereits ab 11 Uhr für die Besucher bereit. Los geht es mit Frühschoppenkonzerten. Und: Für die Kleinen geht's rund! Eltern erhalten am Sonntag von 12 Uhr bis 14 Uhr zu jedem bestellten Mittagessen eine Freikarte fürs Kinderkarussell – solange der Vorrat reicht.

An allen Tagen wird ein ansprechendes musikalisches Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt geboten. Am Sonntag wird nachmittags im Weingut Mißbach eine historische Weinabfüllung gezeigt und in der Feststraße Besonderheiten vom historischen Festumzug zu sehen sein.

Die Züge der DB und der SGB-Linienbus bringen die Gäste stündlich ab 16.30 Uhr von Freiburg und Bad Krozingen zum Ebringer Weinfest und von dort auch wieder sicher nach Hause.

Der Winzerhof Ebringen hat am Samstag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und am Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

MUSEUM

DER STADT SCHOPFHEIM

Große Welt im kleinen Salon
Puppenstuben Sammlung
Brugger

Ab 10.7.-3.10.2016

Mi 14 – 17 Uhr • Sa 10 – 17 Uhr • So 11 – 17 Uhr
Wallstraße 10 • 79650 Schopfheim • Telefon: 0 76 22/6 37 50



Historische Hofbelegung

Alltagsleben im Alamannendorf vor 1600 Jahren.
Mit langobardischen und frühgermanischen Darstellern.

Samstag, 13. August 2016, 10 - 18 Uhr
Sonntag, 14. August 2016, 10 - 16 Uhr

Samstag, 17. September 2016, 10 - 18 Uhr
Sonntag, 18. September 2016, 10 - 16 Uhr

ALAMANNEN
FREILICHTMUSEUM
VÖRSTETTEN

Denzlingerstr. 24a • 79279 Vörstetten
Tel.: 07666 88 200 42 • www.alamannen-museum.de
Eintritt: 4.- € Erw., ermäßigt: 2.- €